
P R E S S E I N F O

Verbund-Forschungsprojekt „Solartex“ auf der CeBIT 2006

Im Rahmen des vom Wirtschaftsministerium aus Mitteln der Landesstiftung Baden-Württemberg geförderten Verbundprojekts „**Solartex**“ untersuchten
5 neun Partner aus Industrie und Forschung (darunter das Bekleidungsphysiologische Institut Hohenstein e. V.) die Integrationsmöglichkeiten von Solarzellen in Bekleidung zur Energieversorgung mobiler Kleingeräte. Bisher wurden mehrere Demonstrationsmodelle vorgestellt, die Energie erzeugen und speichern können. Darunter z. B. Warnschutzbekleidung der Firma
10 Tempex, Kinderbekleidung der Firma Kanz, Sportbekleidung der Firma Maier Sports und Denimbekleidung der Firma Bogner Jeans.

Im Rahmen der Sonderschau „future market“ mit dem Schwerpunkt „smart fashion“ werden vom 9. bis zum 15. März 2006 auf der CeBIT in Halle 9 nun
15 drei weitere Funktionsmuster gezeigt: eine Kinderjacke mit aktiven Leuchtelementen der Firma Kanz, eine Snowboard-Jacke von Maier Sports sowie eine Freizeitjacke der Firma Bogner Jeans, deren eingebaute Solarzellen über eine USB-Schnittstelle Energie z. B. zum Betreiben eines mp3-Players liefern.

Im Projekt wurden unter anderem flexible Solarzellen optimiert, geeignete
20 Leitungs- und Verbindungselemente erarbeitet, innovative Montageprozesse untersucht sowie sinnvolle Einsatzbereiche definiert und die optimale Positionierung der Solarzellen auf den Kleidungsstücken analysiert.

Kontaktadresse für nähere Informationen: Martin Rupp, Direktor der Abteilung Bekleidungstechnik an den Hohensteiner Instituten, E-Mail:

25 m.rupp@hohenstein.de.



Prototypen der im Rahmen des Verbundprojekts Solartex erstellten Kleidungsstücke mit integrierten Solarzellen: Kinderjacke Fa. Kanz, Bogner Jeansjacke, Snowboard-Jacke Fa. Maier Sports (von links nach rechts).